

Box Vol. xxx. N 57.

Texte

Zur

Kirchen-Music

Bey dem

Am 26. Augusti 1726.

Zur Neuen Frauen-
Kirche

in Dresden

zu legenden

Grund-Steine.

Hist. Saxon.

G. 212, 55.



Pfalm. 118. v. 25.

O HERR hilff! o HERR, laß
alles wohl gelingen!

A R I A.

Gott und Herr der gan-
zen Erde,

Dir sey Lob und Danck ge-
bracht,

Daß du deiner kleinen Heer-
de

Wunderthätig Raum ge-
macht.

Gott und Herr der ganzen
Erde,

Dir sey Lob und Danck ge-
bracht.

Rec.

Rec.

Du, Herr, in dessen Händen
Das Herz des Königs steht,
Du kontest es zu uns in Gnaden wend
den,
Daß sein Befehl nach unsern Wunsche
geht.

Es kömmt von dir,
Daß auch des Landes Säulen,
Die du zum Segen angeschrieben,
Das Werk allhier
Mit Muth und Krafft getrieben.
Dein treues Seeanen hat
Den Vätern dieser Stadt
Rath, Schutz und Heil verliehen,
Daß sie anitz die Richtschnur ziehen.

A R I A.

Unter Sturm und Nacht
Läßt du, Gott, den Dei-
nen
Einen Strahl der Nacht
Und die Sonne scheinen,
Daß wir bey der Schuld
Nicht

Nicht zu Grunde gehen,
Daß wir annoch stehen,
Ist, HErr, deine Huld.

Da Capo.

Rec.

Nun, HErr, du Schöpffer aller Dinge,
Damit das Werck,
Als unser Augenmerck,
Aufs herrlichste gelinge,
So lege du
Den besten Grund darzu,
Laß du vom Sitze deiner Ehren
Auch hier dein Macht- Wort hören.

Es. 28. v. 16.

Siehe, ich lege in Zion einen
Grundstein, einen bewähr-
ten Stein, einen köstlichen
Eckstein, der wohlgegründet
ist. Wer gläubet, der fleucht
nicht.

Choral.

O HErr, behüt für fremder Lehr,
daß wir nicht Meister suchen mehr,
denn

denn Iesum Christ mit rechtem
Glauben, und ihm aus gantzer
Macht vertrauen, Alleluja.

Nach der Predigt.

Alleluja! Du bist mein GOTT,
Und ich dancke dir, mein GOTT,
ich will dich preisen! Alleluja.

A R I A.

Herr, von deiner Hand al-
lein

Ist uns alles gute kommen,
Drum solst du von deinen
Frommen

Ewiglich gerühmet seyn:
Dein von deiner Hand allein
Ist uns alles gute kommen.

Rec.

Herr unser Gott, das, was du ange-
fangen,

Muß auch durch dich allein
Vollendet seyn,

Soll es das Ziel erlangen,

Drum

Drum zeuch die Hand, die uns den An-
fang gab,
Nuch künfftighin nicht ab!
Du wolst von deiner Höhe schauen,
Und selbst die Hürten Jacobs bauen.

A R I A.

Menschliche Mühsamkeit
richtet nichts aus,
Bauet der Höchste nicht sel-
ber das Haus,
Wächter und Sorgen ver-
treiben kein Wüten,
Jesus muß selber sein Zion
behüten!

Da Capo.

Rec.

Herr, groß von Rath und Thaten,
Laß den obhandnen Bau
Durch deinen Segens-Thau
Wohl, wohl gerathen.
Dein Finger, welcher alles trägt,
Bewahre den, der Hand zu Wercke legt,
Sey allezeit mit deiner Macht zur Stelle,
Und wende Noth und Unglücks-Fälle.
Ach

Neh laß uns bald
Das Gottes-Hauß im Stande sehn,
Allwo dein reines Wort erschallt.
Sprich: Amen, ja, es soll geschehn.

A R I A.

Hertz und Lippen, Mund
und Sinnen

Sollen deinen Ruhm er-
höhn,

Biß wir dort zu jenen Zinnen
Deines hohen Tempels
gehn.

Da Capo.

Choral

Es dancke Gott, und lobe dich
das Volck in guten Thaten, das
Land bring Frucht und befre sich,
dein Wort laß wohl gerathen. Uns
seegne Vater und der Sohn, uns
seegne Gott der Heilige Geist, dem
alle Welt die Ehre thu, für ihm sich
fürchte allermeist. Nun spricht
von Herzen: Amen.

Ben

Bey dem Grunde.

Vor Legung des Grund-Steins wird
musiciret Pl. 66. v. 20.

Gelobet sey GOTT, der mein Ge-
bet nicht verwirfft, noch seine Gü-
te von mir wendet.

It. Pl. 50. v. ult.

Alles, was Odem hat, lobe den
HERRN. Halleluja.

Nach Legung des Grund-Steins:

HERR GOTT, dich loben wir, wor-
unter die Worte: HERR GOTT, wir
dancken dir, ingleichen: Heilig ist
unser GOTT, als ein Tutti musici-
ret werden. Welches denen zur
Nachricht gemeldet wird, welche sonst
gewohnt sind, choraliter mitzusin-
gen.

